

Jk Hermann (232)

## Musik im Reych Am Erlenanger

Ritterarbeit

im Lethemond a.U. 162

Schlaraffen hört

Das Reych „Am Erlenanger“ ist als „aha-kademisches“ und als sehr musikalisches Reych im Uhuversum bekannt.

Dazu darf ich aus der „Allschlaraffische Chronik – Band IV“ zitieren:

„Vielleicht liegt das auch an den schmissigen Begrüßungsfanfaren und daran, dass wir als ein „Musikalisches Reych“ gelten. Überraschend viele Sassen spielen ein Instrument. Unsere „Stubn-Musi“ ist über die Reychsgrenzen hinaus bekannt, Rt. Canevas zählt gar zu den Gründungsmitgliedern des Allschlaraffischen Orchesters und war dessen langjähriger 2. Vorsitzender. Das Reych kann stolz auf seine bekannten Clavicimbelspieler sein, neben Rt Net-so-forte auch weiland Rt Quetsch und Rt Musenfreund.“

Ich möchte in dieser Ritterarbeit auf die musikalischen Gruppierungen und auf einige Sassen, die im Laufe der vergangenen fast hundert Jahrungen am Erlenanger in Fechsungen oder im profanen Leben musikalisch tätig waren, eingehen.

Doch zunächst möchte ich mich sehr herzlich beim Ritter Canevas bedanken, der mir, durch zahlreiche von ihm verfasste Arbeiten, sehr geholfen hat. Hier muss ich ganz besonders seine sechs Leitzordner „Sassen des Erlenangers seit der Gründung“ hervorheben. Sie gehen bis zur Matrikelnummer 270 (Kn 226 – Dominik Beck). Da danach noch die Knappen 227 bis 231 und die Ritter Mc.Clean und Quintilius dazukamen, lässt sich daraus schließen, dass bisher 277 Sassen am Erlenanger sesshaft waren.

Für jeden Sassen hat er den profanen und schlaraffischen Werdegang, Zeitungsausschnitte, ein schlaraffisches Foto und gegebenenfalls Anekdoten festgehalten.

Um Material für meine Ritterarbeit zu sammeln, begann ich mit dem Lesen ab Matrikelnummer 1. Das ist der Ritter Knatterer, der Flatterer mit profanen Namen Friedrich von Pigenot einer der Gründer unseres Reychs und damit einer unserer Erzscharaffen. Nun habe ich mir tabellarisch für alle musikalisch tätigen Sassen notiert: Rittername, profaner Name, Bemerkenswertes und Musikalisches oder falls der jeweilige Recke Mitglied eines Ensembles am Erlenanger war, das selbige und das oder die gespielten Instrumente.

Knatterer, der Flatterer	Friedrich v. Pigenot	Lieder, Balladen und Opern	Ehrenmitglied in der Akademisch-Musikalische Verbindung Fridericana im Sondershäuser Verband
--------------------------	----------------------	----------------------------	--

„Fridericana“ ist die einzige musische Studentenverbindung an der FAU Erlangen-Nürnberg. Sie ist nicht farbentragend, aber farbenführend (rosa-weiß) und nichtschlagend.

Prominente Mitglieder:

Günther Beckstein (\* 1943), Politiker (CSU), bayerischer Ministerpräsident von 2007 bis 2008

Heinz Neusinger (\* 1938), 1998–2003 Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg, Träger des Bayerischen Verdienstordens

aus Wikipedia

An diesem Punkt allerdings muss ich zugeben – es kam Corona – und ich habe im Ungewissen, wie es weitergehen wird, meine Ritterarbeit 1 ½ Jahre ruhen lassen. Jetzt fehlen mir die damals noch

frischen Erinnerungen und ich habe nur noch meine stichpunktartigen Notizen. Einzelne Anekdoten und Bemerkenswertes sind mir jedoch in Erinnerung geblieben.

Weil er nach Hersbruck gezogen war, fiel mir zum Beispiel der frühere Oberbürgermeister von Erlangen Hans Flierl, mit Ritternamen Van Bett, der Sangesfrohe, auf. Er war Mitglied im Erlangener Kammerorchester. Als ich mit meiner Schwiegermutter darüber sprach, erfuhr ich, dass er in meinem Nachbarhaus wohnte und mit meiner Schwiegeroma befreundet war. Wer Rt. Van Bett einmal in Hersbruck besucht hat, weiß jetzt wo ich wohne – im Nachbarhaus.

Bemerkenswert fand ich ganz viele Lebensläufe und Lebensleistungen unserer Schlaraffen, egal ob musikalisch aktiv oder nicht.

Aufgefallen ist mir auch, dass wir mindestens fünf Sassen im Generalsrang in unseren Reihen hatten. Einer davon war der Adjutant von Göring. Angeblich stand er Göring so nahe, dass er ihn sogar bei seiner Frau vertrat. Dieser Sasse kam allerdings nach der uhu finsternen Zeit nicht zurück an den Erlenanger. Die Familie Göring lebte als Gast des Burgherren übrigens auf Burg Veldenstein in Neuhaus a.d.Pegn und Hermann Göring besuchte als Kind die Schulen in Velden und Neuhaus. 1939 wurde er selber Besitzer von Burg Veldenstein.

Es folgt eine Tabelle von einzelnen Sassen, die mir besonders aufgefallen waren.

Matrikelnummer	Rittername			
1	Knatterer, der Flatterer	Friedrich v. Pigenot	Lieder, Balladen und Opern	Ehrenmitglied in der Akademisch-Musikalische Verbindung Fridericana im Sondershäuser Verband
5	Van Bett, der Sangesfrohe	Hans Flierl	OB Erlangen, Hersbruck	Erlangener Kammerorchester
7	Muschir ben Saidali	Wilhelm Seyd	Liebe galt dem Reichsorchester	
8	(Schlips, der Hochgebirgler)		(Entstehung der Schlaraffia am Erlenanger)	
31	Alchim, mit dem Schönstrich		Bratsche	Fanfarenmeister, Zinkenmeister, organisierte das musikalische Leben
32	Schill,		Jazzmusiker	Kunstverein
33	Minstrel, der Vielsaitige		Geige	
53	Don Guitarro, der Haidersänger		General der Flieger	
55	Jazz	Georg Keidel Prof Physik	Jazz am Klavier	
77	Wak-Wak, mit der Goschen		Auftritt des Burgorchesters mit Radetzky-Marsch auf seinem Grammophon verhindert	
78	Fridelio, der Schmelztöner		musikalisch in Wort und Tat; Freiherr von Bogenhausen	
107	Fanfario	Trompete	Seebach Stelzen	Kämpfe mit Vorndran (Reichsorchester)
127	Comundur	Gitarre		hervorragendes Gitarrespiel, Bruder => Solocellist des Südwestfunk; aus

				Schlaraffendynasie Vater, Brüder, Sohn (Krieg: Bein, Auge)
132	Herstellt, der Stiefelknecht	Brumbass	Hauskapelle	k. und k –Offizier; Praga-Ritter, neben Rt. L'enfand und Rt. Miltiades Rt. Barysohn=> Rettete mit geschickten Gesprächen mit den NS-Machthabern viele wertvolle Dokumente der h. Praga (=> jetzt im Panzerschrank im h. Berna)
137	Klamauk, der Beinliche	-	-	Mannschaftsarzt der deutschen Fußballnationalmannschaft (ab 1962)
138	Ikaroos, der Himmelsstürmer	-	-	General-Major-Luftwaffe (Zahnarzt); Soll den Angriff aus das Schlosseck gesehen haben, die Idee gehabt haben und soll den Eisenbeiß-Ahnen finanziert haben.
142	Saryr, der Trutzige	-	-	Als er vom Bayerischen Finanzminister die Verleihungsurkunde zum Staatsbankdirektor erster Klasse erhielt, meinte er, er habe sich noch nie zweitklassig gefühlt.
159	Halt-den-Ton, der Steuermann	Bratsche, dann Cello		Beliebt waren die Proben bei Ihm zu Hause
176	Vorndran, der Tonfexer			
179	Herzfreund, der Tonjäger	Klavier, Quetsche, Trompete oder Bratsche	Fanfarenmeister Seebachstelzen => Akkordeon; Stubenmusi; Großseufzerholz => Reychorchester	Ritterarbeit komponierte er ein Schlaraffenlied
199	Projektus von Bohemien	Tamburin	Stubenmusi	„7. Kammervirtuose der Karnikel-Hall“ der h. Geraha

Ich kann nur jedem empfehlen, selber einmal in diese Ordner hineinzuschauen.

An musikalischen Formationen gab es zahlreiche im Reyche:

Gesangsquartett (4), Streichquartett (3), Jazzband (3), Sieb'n-Phoniker (9), Burgorchester (3), Burgkapelle (1), Reichsgesangverein „Pneumonia“ (Rt Kalahari (Liebhaberdirigent)), Fanfarenchor (10), Reychorchester (14), Seebach-Stelzen (6), Stub'n-Musi (12), Die drei Gehörnten (2), Burgmusikanten (9), Überflieger (4) und unter Kammermusik war Rt Fridelio (Geige) aufgeführt.

Außerdem waren noch zahlreiche Sassen aufgeführt, die solistisch auftraten (26), zwei Sassen, die dem ASO angehörten und außerdem wurden noch zwei musikalische AZUBIs namentlich genannt.

Burgorchester, Burgkapelle, Reychsorchester und Burgmusikanten sind unterschiedliche Namen, die sicherlich dasselbe meinen.

Liste der musikalischen Formationen mit bekannten Mitgliedern:

Gesangsquartett	019 Cravallo EZ (Sänger) 031 Alchim EZ (Sänger) 040 Klawürgo (Gesang/Klavier) 053 Don Guitarro (Gesang)	
Streichquartett	031 Alchim EZ (Geige) 033 Minstrel EZ (Geige) 078 Fridelio (Geige)	
Jazzband-Musiker	031 Alchim EZ (Geige) 032 Schill EZ 034 Helmodot	
Sieb'n-Phoniker	031 Alchim EZ (Geige) 040 Klawürgo (Klavier) 084 Singmar (Bratsche) 096 Lindwurm (Geige) 104 Mixtifix (Geige) 106 Waldkauz (Geige) 140 Van Ton (Klavier) 159 Halt-den-Ton (Bratsche, Cello) 176 Vorndran (Miltiärmusiker, Dirigent, Komponist)	
Burgorchester	038 Heister (Dirigent) 086 Mussgo (Schlagzeug) 132 Herstellt (Kontrabass)	
Burgkapelle	046 Seehas	
Reichsgesangverein „Pneumonia“	069 Kalahari (Liebhaberdirigent)	
Fanfarenchor	107 Fanfario (Fanfare/Trompete) 178 Nest-Treu (Fanfare/Klavier) 179 Herzfreund (Fanfare/Quetsche/Bratsche) 181 Franko-Fex (Fanfare/Gitarre/Horn) 187 Halt-die-Klapp (Fanfare/Klarinette/Saxophon) 213 Pill-Lust-droh (Basetthorn/Fanfare) 218 Net-so-forte (Fanfare/Klavier) 253 Allegro Tromba (Trompete) 265 Hab und Gut (Fanfare) 272 Jk Hermann (Tuba)	
Reychsorchester	084 Singmar (Bratsche) 089 Cato (Cello) 093 Fidola (Kammermusiker) 096 Lindwurm (Geige) 107 Fanfario (Fanfare/Trompete) 159 Halt-den-Ton (Bratsche, Cello)	

	<p>166 Jk Christoph (Cello)  176 Vorndran (Miltiärmusiker, Dirigent, Komponist)  179 Herzfreund (Fanfare/Quetsche/Bratsche)  181 Franko-Fex (Fanfare/Gitarre/Horn)  187 Halt-die-Klapp (Fanfare/Klarinette/Saxophon)  216 Cello-Dri (Cello)  218 Net-so-forte (Fanfare/Klavier)  225 Dorado (Cello)</p>	
Seebach-Stelzen	<p>107 Fanfario (Fanfare/Trompete)  178 Nest-Treu (Fanfare/Klavier)  179 Herzfreund (Fanfare/Quetsche/Bratsche)  181 Franko-Fex (Fanfare/Gitarre/Horn)  182 Van Tast (Klavier)  187 Halt-die-Klapp (Fanfare/Klarinette/Saxophon)</p>	
Stub'n Musi	<p>107 Fanfario (Fanfare/Trompete)  178 Nest-Treu (Fanfare/Klavier)  179 Herzfreund (Fanfare/Quetsche/Bratsche)  181 Franko-Fex (Fanfare/Gitarre/Horn)  182 Van Tast (Klavier)  187 Halt-die-Klapp (Fanfare/Klarinette/Saxophon)  195 Eroicus (Klavier)  197 Canevas (Geige)  199 Projectus (Schlagwerk (Tamburin))  206 Organo (Organist, Chorleiter, Klavier)  210 A-to-micus (Geige)  245 Bumbbass (Bumbbass) (aus Coladosen, Kochgeschirr und Deckeln)</p>	
Die drei Gehörnten	<p>181 Franko-Fex (Fanfare/Gitarre/Horn)  213 Pill-Lust-droh (Basetthorn/Fanfare)</p>	
Burgmusikanten	<p>187 Halt-die-Klapp (Fanfare/Klarinette/Saxophon)  197 Canevas (Geige)  204 Mega Bim (Mundharmonika, Schlagwerk)  210 A-to-micus (Geige)  218 Net-so-forte (Fanfare/Klavier)  225 Dorado (Cello)  253 Allegro Tromba (Trompete)  257 Merlinostro (Schlagzeug)  272 Jk Hermann (Tuba)</p>	
Kammermusik	<p>078 Fridelio (Geige)</p>	
Solo	<p>001, 005 (Sänger Bassist), 007,046 (Sänger), 059 (Klavier),  100 (Organist/Klavier), 121 (Laute), 127 (Gitarre), 140  (Klavier), 145 (Klavier), 151 (Sänger), 161 (Quetsche), 191  (Klavier), 195 (Klavier), 203 (Gitarre), 204  (Mundharmonika), 207 (Gesang), 211 (Klavier), 218  (Klavier), 219 (Klavier, Quetsche), 228 (Gesang), 231  (Gesang), 253 Allegro Tromba (Trompete) 256 Zweistein</p>	

	(Gesang, Gitarre), 268 Zweifrank (Klavier), 259 ÜB-ER (Klarinette)	
ASO	197 Canevas (Geige) 216 Cello-Dri (Cello)	
Überflieger	187 Halt-die-Klapp (Fanfare/Klarinette/Saxophon) 218 Net-so-forte (Fanfare/Klavier) 257 Merlinostro (Schlagzeug) 272 Jk Hermann (Tuba)	
Azubi	238 Globe-Hopper (Trompete), 248 Maledivus (Tuba)	

Exemplarisch möchte ich nun drei Sassen kurz näher vorstellen:

1. Rt Vorndran der Tonfexer

Hans Schmidt, Stabsmusikmeister

Er wurde am 04.02 aU 95 (1933) Knappe 90 in Landeshuota (167) und Am Erlenanger sesshaft a.U. 109 (1968).

Als Musiker war er bei der Wehrmacht. Später war er Bundesdirigent des Nordbayerischen Musikbundes, nachdem er zuvor als Jugendleiter für die Aufstellung und Ausbildung von Spielmannszügen in Nordbayern gesorgt hatte. Er leitete Dirigentenkurse und war Wertungsrichter bei Musikfesten in Nordbayern.

Dafür erhielt er 1972 das Bundesverdienstkreuz. Unter seiner Stabführung erblühte das Reychsorchester und wurde weit über unsere Gemarkungen hinaus bekannt. Es stellte den Stamm in Rt Vorndran's bekannten Heilsbronner Konzerten. Mit eigenen Kompositionen bereicherte er Festsippungen. Höhepunkt anlässlich seiner GURs-Feyer im Windmond a.U. 122 war eine Eigenkomposition „Erinnerungen“ dargeboten von einem durch einen Gastrecken auf 19 Musizi verstärkten Erlenanger Reychsorchester.

U.a. wirkte er mit Rt Canevas beim Festkonzert zur 100-Jahrfeyer der h. Asciburgia mit. Die Nachfeyer zu diesem Konzert wurde zur Geburtsstunde des Allschlaraffischen Orchesters.

Rt Vorndran starb, wie er lebte, bei einer Musikstunde



2. Rt Eroicus der Klaviertöter

Franz Goldschmidt, Klavierlehrer und Kapellenleiter

Er wurde am 26.04 aU 114 (1973) Knappe 160 am Erlenanger.

Vor dem Krieg spielte er in verschiedenen Musikkapellen. Nach dem Krieg war er Leiter der berühmten Kapelle „Goldschmidt“, das Turnierorchester für den Tanzsport in Deutschland. Aus seiner Schule ging James Last hervor, der nie den Kontakt zu seinem Lehrmeister abreißen ließ und von allen Konzertreisen Kartengrüße an Rt Eroicus schrieb. Mit seinem Clavizimbelspiel verschönerte er die Sippungen als Zinkenmeister, im Reychsorchester (welches er dadurch zusammenhielt, indem er, wenn einer „Schwächen“ zeigte, er dessen Passagen besonders laut spielte, damit derjenige wieder ins Stück finden konnte), mit den Seebach-Stelzen, die er wohl zu schmissigen Weisen hinriss, oder er begleitete Sassen und eingerittene Freunde zu Liedvorträgen vom Blatt.



3. Rt Canevas von der Schwanenburg

Eckhard Fuchs, Apotheker

Er wurde am 07.03 aU 115 (1974) Knappe 162 am Erlenanger.

Mit sechs Jahren bekam er seine erste Geige und den ersten Geigenunterricht. Seine musikalisch hervorragend ausgebildete Mutter überwachte sein Üben, seine Fortschritte und förderte sein Taktgefühl. Nach dem Eintritt ins Gymnasium durfte Rt Canevas bereits ab der ersten Klasse im Schulorchester mitwirken. Nun ist mir die „Der Schlaraffia Zeyttungen“ vom Lethemond a.U. 162 zuvorgekommen, die über die Entstehung des Allschlaraffischen Symphonie-Orchester informiert, denn einer der Gründer und langjährige 2. Vorsitzender des ASO ist unser Rt Canevas. Bei über 80 Konzerten des ASO war er als Musiker tätig. Natürlich spielte er und spielt noch immer in verschiedenen musikalischen Formationen am Erlenanger mit.



Über die Musik kam ich zu Schlaraffia und wie Rt Canevas möchte ich gerne im ASO mitspielen. Kurz bevor Corona kam, habe ich eine Einladung erhalten.

Bald ist es hoffentlich so weit.

LULU



## Musik am Erlenanger 232 Teil 2

Zusammengestellt von Rt Canevas (197) aus:

Rt Mixtifix (104) Reychsgeschichte, die nie veröffentlicht werden durfte.

Hinter dem Ritternamen in Klammern die jeweilige Matrikel-Nummer.

a. U.	Protokoll d. Sippung	Text
63/64	18. Sippung	Im Turney um die Parsifal-Medaille ersingt sich Jk Hans (EZ Rt Van Bett 005) den Sieg.
64/65	42. Sippung	Bei der Uhubaum-Feyer bringt ein Burgknappe zusammen mit seiner Mutter einen musikalischen Vortrag, wobei er als „Burgfrosch“ betitelt wird – ein doch recht sinnvoller Name! Er wird allerdings nicht im Schlaraffenlatein geführt.
	53. Sippung	Zur Parzifal-Feyer steht eine erstaunliche Vielzahl von Wort- und Tonfechsun-gen auf dem Programm
65/66	67. Sippung	Pilger Rupflin (der nachmalige Rt Seehas 046) betätigt sich in der Burgkapelle.
66/67	90. Sippung	Rosenfest, viele Instrumentaldarbietungen
	91. Sippung	Es erklingt ein Festhymnus zur internen Burgweihe, verfaßt von Rt Minstrel (EZ 033) für Burgorchester, Chor und Gesangssolisten
	101. Sippung	Das zur 91. Sippung gegründete Gesangsquartett tritt öfters auf
	102. Sippung	Rt Knatterer (EZ 001) verfaßt viele Eigenfechungen, vertont sie selbst und trägt sie im paritätischen Wettstreit mit Rt Van Bett (EZ 005) vor
	103. Sippung	Rt Alchim (EZ 031), Rt Helomodot (034) und Rt Schill (EZ 03) treten erstmalig als Jazzband-Musiker auf
	123. Sippung	Rt Knatterer flaxt das Burgorchester an, die spiel'n wie die Hünd'
67/68	171. Sippung	Erstmals wird ein Harmonium erwähnt, welches dem Burgorchester zur Verfügung steht. Nach der Uhufunsternis ist es verschollen! Angeblich sei es in der Kirchengemeinde von Frauenaaurach aufgetaucht.
69/70	176. Sippung	Die Burg erhält einen eigenen Flügel.
	180. Sippung	Zur „Franz-Schubert-Feyer“ mit der leichten schubert'schen Musik reyten viele Norimberga Musici ein.
	192. Sippung	Hkt Treugold ((037) führt die Gstanzeln als Fechsungsart ein.
70/71	202. Sippung	Beim Rosenfest im Corpshaus Baruthia gingen 27 Fechungen und musikalische Vorträge über die Bühne.
	206. Sippung	Das Burgorchester zählt inzwischen so viel Musici, daß in der Zusammensetzung für einzelne Werke nach Belieben variiert werden konnte!
71/72	247. Sippung	Das 8. Stiftungsfest wird als wahres Musikfest gefeiert.
72/73	256. Sippung	Beim Rosenfest dirigiert Rt Kalahari (069) einen Reychsgesangsverein „Pneumonia“ mit 10 Sassen.
	261. Sippung	Rt Seehas ((046) bringt das NAP als geübter Sänger.
	267. Sippung	Uhubaumfeyer mit zahlreichen Musikbeiträgen.
	275. Sippung	Rt Oleworm (079) stiftet einen Notenschrank
	277. Sippung	Das Reychsorchester gewinnt die Parzifal-Kette“.
73/74	291. sippung	Rt Klawürgo (040) „verunstaltet“ mit seiner Klavierbegleitung das Abendlied.
	297. Sippung	Das Burgorchester bringt ein NAP mit unterlegten Tonfilmmelodien.
	305. Sippung	Rt Mussgo (086) begeisterter Schlagzeuger stiftet eine Unmenge Noten für die Burgmusikanten.
74/75		Uhufinsternis beginnt.
90		Rt Fidola (093) schart die Musikanten zum Reychsorchester um sich.
90/91	345. Sippung	Es erfolgt der erste rechtmäßige Einritt in unsere alte Schlaraffenburg!
	347. Sippung	Kn 89 (Rt Cato 089) verwaltet das neue Amt eines Notenwartes.
91/92	381. Sippung	Rt Fidola (093) wird zur Herbipolis verabschiedet.
	382. Sippung	Rt Bacharius (094) erklärt Werk, den Komponisten und spielt meisterlich.
92/93	428. Sippung	An der Tonheroen-Sippung „Beethoven“ beteiligten sich zahlreiche Musici.

93/94	445. Sippung	Zur Uhubaumfeyer erklang kein einziges Musikstück!
	454. Sippung	Rt Herstellt (132) will das Burgorchester mit einem Kontrabaß verstärken und bittet um eine Spende, das Vorhaben gänzlich zu vollenden.
94/95	477. Sippung	Trauersippung für „Vater Roland“. Ein „Gesangsquartett erfüllt mit dem Lied „Über den Sternen“ einen letzten Wunsch von Rt Roland .
	478. Sippung	Tonheroenfeyer wird musikalisch gestaltet.
95/96	507 Sippung	Ahallafeyer: Das Reychsorchester spielt aus der Peer-Gynt-Suite „Anitas Tanz“, für eine Ahalla-Feyerr etwas ungewöhnlich!
	509. Sippung	Die Burg ist überheizt! Das Burgorchester zerschmilzt in der Hitze und jeder spielt wüst darauf los. Erst Hkt Eißenbeiß kann durch seine Stabführung die gespielten Werke in geordnete Bahnen lenken. Man kann erkennen, was eigentlich gerspielt werden sollte.
	510. Sippung	Knappen und Junker haben spontan ein Jazz-Orchester zusammengestellt.
	513. Sippung	Die Jungritter, Rt Machs-Kurz (136) Rt Klamauk (137) und Rt Ikaroo 138) stiften für die Burgkapelle ein Cimerazzo.
96/97	534. Sippung	Bei Uhubaumfeyer zahlreiche spritzige Musikbeiträge.
	541. Sippung	Jk Hans (Rt Van Ton 140) stiftet als seine Junkerarbeit seinen Erlenburg-Eißenbeiß-Marsch. Sangesfrohe Sassen vereinigen sich mit dem Burgorchester zur Uraufführung.
	545. Sippung	Rt Spiel-Auf (Norimberga) hat für großes Reychsorchester eine Festfanfare geschrieben.
97/98	551. Sippung	Beim diesjährigen Rosenfest ist ein Höhepunkt der musikalische Vortrag von Burgfrau Comundur (Rt Comundur 127) mit gekonntem Gesang
	570. Sippung	Zur Tonheroenfeyer spielen neben den eigenen Musici auch die prominentesten Musiker aus den Nachbarreychen.
	574. Sippung	Kn 126 (Rt Zimbalero 145) wird Junker und erhält für seine hervorragenden Clavizimbelvorträge schon als Junker den Schill-Orden.
98/99	591. Sippung	Uhubaum-Feyer fast eine Tonheroen-Feyer, so viele musikalische Beiträge.
	596. Sippung	Die Tonheroen-Feyer wird von eigenen Musici und Musikfreunden der Nachbarreyche gestaltet. Durch häufige Einritte der Freunde Rt Vollblut (Babenbergia), Rt Rotstrabalg (Orbaha Chatensis), ER Vorndran (Onoldia) und Rt Cymbal und Rt Spiel-Auf (Norimberga) kann in Verbindung mit den Musici vom Erlenanger ein blühendes Musikleben gestaltet werden.
99/100	619. Sippung	Die diesjährige Uhubaum-Feyer wird wiederum zu einem musikalischen Fest.
	620. Sippung	Bei der Trauer-Sippung für Rt Minstrel (EZ 033) – Verkehrsunfall – intoniert das Burgorchester das Händel'sche Arioso.
	624. Sippung	Ein Musicus fahrend, zwei Musici gen Ahall geritten, die Clavizimbelspieler selten da – ein neues, kleineres Burgorchster muß aufgebaut werden: Die Sieb'n-Phoniker.
	632. Sippung	Beim Ritterschlag spielt Rt Van Ton (140) meisterhaft das Warschauer Konzert von Chopin.
		Zur 2000. Sippung unseres Schwesterreyches Onoldia (31) reyttet das gesamte Reychsorchester nach Ansbach und stattet der Schwester den Dank dafür ab, daß sie ihren Ritter und unseren ER Rt Vorndran so oft zu uns entsandt hat, damit unter seiner schwungvollen Leitung auch unser ganzes Reych einen musikalischen Genuß erleben kann. Unsere Reychsmusici stellen in dieser Jahrgung den Stamm bei Vorndran's bekannten Heilsbronner Konzerten.
100/101	638. Sippung	Grandiose Sippung zu Ehren der noch lebenden Praga-Recken.
	641. Sippung	Rt Geiganz (Norimberga) ist häufig Gast bei uns mit seinen Seufzerholz-Soli und als Verstärkung unseres Burgorchesters.
	655. Sippung	Bei der Tonheroen-Feyer spielen Rt Waldkauz (106), Rt Mixtifix (104) und Rt Van Ton (140) ein Violin-Doppelkonzert.
101/102		Zur diesjährigen Staffelstein-Sippung war unser Burgorchester voll gespannt.
	673. Sippung	Die Lethe-Sippung endet mit einem einzigen, seeligen Lallen!
	675. Sippung	Das Burgorchester wagt sich unter Leitung von ER Vorndran wider an spritzige Mozart-Ouvertüren.

		ER Vorndran hat in der Burg ein Bombardon entdeckt und bläst darauf das Schlußlied.
	682. Sippung	Jk Ernst (Rt Smok 151) tritt als Sänger auf. Ein Sasse meint, dies Singen sei das richtige Reibeisen für seine sonntäglichen Klöße.
	685. Sippung	Rt Ahn-Gelüst (145) zeigt unmögliche Wege auf um zu musikalischer Virtuosität zu gelangen, ausgerechnet bei der Thema-Sippung. Musik-Musik!
<b>102/103</b>	696. Sippung	Unsewr Flügel ist für 1000,- DM erneuert worden. Rt Cymbal (Onoldia) und Rt Van Ton (140) spielen bravourös auf ihm.
	711. Sippung	In der Musik-Sippung erklingen insgesamt 11 musikalische Beiträge vom Burgorchester und Gastrecken .
	718. Sippung	Beim Reychseinritt der h. Babenbergia glänzt deren Kombo-Band.
	720. Sippung	Hkt Integrand (Norimberga) dankt dem Reych, daß zum Ritterschlag im Mutterreych das komplette Burgorchester eingeritten war.
	722. Sippung	Rt Spiel-Auf (Norimberga) erhält wegen seiner Verdienste um unser musikalisches Leben den Ehrenhelm.
<b>103/104</b>	725. Sippung	Reicher Ordenssegen der Mutter Norimberga ergießt sich über das Burgorchester.
	730. Sippung	Rt Waldkauz (106) bringt erstmalig seine berühmte Fechtung „Die Erlenanger Siebn'n-Phoniker“.
	732. Sippung	Für eine Schrammel-Gruppe des Reychsorchester kann günstig ein Akkordeon auf Reychskosten erworben werden.
	739. Sippung	Beim Musiker-Wettstreit kamen fünf größere Werke zur Aufführung.
<b>104/105</b>		Bei der Staffelstein-Sippung durfte unser Reychsorchester den musikalischen Teil bestreiten.
	751. Sippung	Beim Rosenfest brachte ER Spiel-Auf seinen Marsch „Am Erlenanger“ zur Uraufführung.
	754. Sippung	Rt Van Ton (140) verabschiedet sich vom Erlenbanger, um ab 1. Windmond fatrend gen Monachia zu ziehen.
	755 Sippung	In der Ahalla-Feyer glänzte wiederum unser Orchester mit vielen musikalischen Vorträgen.
	757. Sippung	Rt Militiades (Praga und 111) spricht aus ehrlichem Herzen: „Was wäre unser Reych - auch vor unseren Gästen - hätten wir das leidenschaftliche Musizieren unserer Laien-Musici nicht!“
	765. Sippung	„Vivat Musica“ brachte viele gute musikalische Beiträge, doch diese Häufung à la Konzertsaal ist nicht geeignet, einen Sippungsablauf fließend zu gestalten.
<b>105/106</b>		
<b>106/107</b>	810. Sippung	ER Vorndran ist ins profane Erlangen gezogen, bleibt aber weiterhin Sasse der h. Onoldia. M Rt Mixtifix (104) hat in vorbildlicher Weise das Notenarchiv geordnet. Er hat unzählige Noten neu geschrieben. Ein Notenverlag wäre stolz auf einen solchen „Notenstecher“. Das Archiv ist sehenswert!
<b>107/108</b>		In der h. Onoldia steigt eine Freundschafts-Sippung mit ihren beiden „Müttern“ der h. Norimberga und der h. Turicensis. Die Erlenanger Siebn'n-Phoniker bilden das „Gerippe“ für das Festorchester unter der Leitung von ER Vorndran. Es muß erwähnt werden, daß unsere Reychsmusici bei vielen Fest-Sippungen in anderen Reychen die musikalische Umrahmung übernehmen.
	844. Sippung	Rt Singmar (084) versucht sich, 78-jährig nochmals im DSologesang. Man will eben in seinem Reych nicht untätig sein!
	849. Sippung	Das Reychsorchester nimmt Rache für die Titulierung „Schnapskapelle“, jeder spielt ein anderes Stück – vielleicht noch besser anzuhören als manches modernes „Meister“-Werk!
	851. Sippung	Nach vielen vorausgegangenen Sticheleien gegen das Reychsorchester findet Hkt Rt Satyr (142) versöhnliche Worte: er nennt es „unser Staatsorchester“.
	858. Sippung	ERR Cymbal (Norimberga) hat dem Reych sein „Klingelbeutelied“ übermittelt.
<b>108/109</b>		Das ganze Reychsorchester unter ER Vorndran fährt zur Freundschafts-Sippung der h. Berolina mit den fränkischen Reychen ins h. R. Baruthia . Die nicht enden wollende Ansprache von Hkt Viel-Juss hat den Sippungsablauf negativ beeinflußt, zumal die Berolina-Herrlichkeiten in ungewohnter Umgebung gänzlich abfielen.



